

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

26.05.2004

**911.**

### **Interpellation von Susi Gut und Markus Schwyn betreffend diverse Anfragen im Zusammenhang mit der PISA-Studie**

Am 3. Dezember 2003 reichten Gemeinderätin Susi Gut (SVP) und Gemeinderat Markus Schwyn (SVP) folgende Interpellation GR Nr. 2003/466 ein:

Bei der sogenannten PISA-Studie (Programm für International Student Assessment) der OECD aus dem Jahre 2000, einer internationalen Untersuchung über die schulischen Kompetenzen von 15-Jährigen, hat bekanntlich die Schweiz auf dem Gebiet Lesen überraschend schlecht abgeschnitten (Rang 17 von 32). Nationale Auswertungen und Vergleiche zwischen den Kantonen haben mittlerweile aufgezeigt, dass „Unterschiede zwischen den Kantonen (...) primär eine Folge der Zusammensetzung der Schülerschaft, vorab der unterschiedlichen Anteile Fremdsprachiger sind“ („Bern, St. Gallen, Zürich: Für das Leben gerüstet“, Kantonaler Bericht der Erhebung PISA 2000, S. 7) und dass „die PISA-Leistungen der einzelnen Kantone genau parallel zum prozentualen Anteil von Schülern aus immigrierten Familien oder fremder Muttersprache verlaufen“ (NZZ am Sonntag vom 8. Dezember 2002).

In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder besuchen in den einzelnen Schulkreisen der Stadt Zürich die Volksschule und wie gross ist jeweils der Ausländeranteil? (Es wird um eine tabellarische Aufstellung gegliedert nach Schulkreisen sowie Schulklassen gebeten, aus der jeweils die Schülerzahl und der Ausländeranteil ersichtlich sind).
2. Bei wie vielen Kindern, die in der Volksschule der Stadt Zürich eingeteilt sind, ist eines oder sind beide Elternteile nicht deutscher Muttersprache? (Es wird wiederum um eine Auflistung der entsprechenden Schülerzahlen, gegliedert nach Schulkreisen und -klassen gebeten).
3. Wie haben sich die Ausländeranteile sowie die Anteile der Schüler, bei denen die Muttersprache eines Elternteils oder beider Elternteile nicht deutsch ist, in den Jahren 1998 bis 2002 entwickelt? (Es wird um eine Auflistung, gegliedert nach den genannten 5 Jahren und nach Schulkreisen gebeten.)
4. Mit welchen Massnahmen gedenkt der Stadtrat einen weiteren Anstieg des Ausländeranteils bzw. des Anteils von Kindern von Eltern nicht deutscher Muttersprache in der Volksschule und damit ein weiteres Absinken des Niveaus der Volksschule zu verhindern?

Auf den Antrag der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz sowie der Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

**Zu Frage 1:** In der Stadt Zürich besuchen total 26 497 Kinder und Jugendliche (Stand 15. Dezember 2003) den Kindergarten und die Volksschule, davon sind 11 056 Kinder und Jugendliche ausländischer Herkunft (vgl. Tabelle Schülerinnen/Schüler, Ausländeranteil).

**Zu Frage 2:** Bei den Erhebungen der Schülerdaten durch das Schul- und Sportdepartement wird die Muttersprache der Eltern nicht erhoben. Die Nationalität der Schülerinnen und Schüler stimmt oftmals nicht mit der Muttersprache überein.

Im Zentrum steht jedoch immer die Schülerin/der Schüler und ihre/seine Muttersprache. Die Muttersprache der Eltern wird von den Lehrpersonen selbstverständlich immer berücksichtigt. So werden z. B. nicht nur bei Elterngesprächen Dolmetscher zugezogen. Die Lehrpersonen ziehen die Fremdsprachigkeit der Familie auch in die Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler mit ein (Zeugnisse) oder lassen die Herkunftssprache direkt in den Unterricht einfließen.

Die Erfassung dieser Daten und die damit verbundenen Kosten allein zur Beantwortung der Frage 2 dieser Interpellation stehen in keinem Verhältnis bezüglich Aufwand und ableitbarem Nutzen (Befragung der Eltern von 26 497 Schülerinnen und Schülern der städtischen Volksschule).

**Zu Frage 3:** Zur Entwicklung der Ausländeranteile, ohne Berücksichtigung der Muttersprache der Eltern, wird auf die Beilage 2 (Ausländeranteile 2000 bis 2004) verwiesen. Diese Angaben werden im Schul- und Sportdepartement seit dem Schuljahr 2000/2001 erhoben.

Zur Entwicklung der Anteile der Schüler, bei denen die Muttersprache eines Elternteils oder beider Elternteile nicht deutsch ist, gelten die gleichen Gründe wie in der Antwort zu Frage 2.

**Zu Frage 4:** Aus der Tabelle „Ausländeranteile 2000 bis 2004“ lässt sich herauslesen, dass die Entwicklung des Ausländeranteils leicht rückläufig ist.

Gemäss der Fragestellung gehen die Interpellanten davon aus, dass einerseits ein weiterer Anstieg des Ausländeranteils, andererseits die Muttersprache der Eltern gleichzusetzen ist mit dem Absinken des Niveaus der Volksschule.

Diese Annahme kann aus der Sicht des Schul- und Sportdepartements so nicht aus den Ergebnissen der PISA-Studie interpretiert werden, so wird z. B. in einzelnen Wohnquartieren eine Erhöhung des Niveaus direkt verbunden mit der Zunahme von Schülerinnen und Schülern ausländischer Herkunft festgestellt. Auch hier steht fest, dass die soziale Herkunft und die Schulbildung der Eltern einen stärkeren Einfluss auf das Leistungsniveau der Kinder haben, als die Fremdsprachigkeit.

Zu den von den Interpellanten geforderten Massnahmen des Stadtrats muss angeführt werden, dass die Zunahme von Schülerinnen und Schülern ausländischer Herkunft an der Zürcher Volksschule seitens des Stadtrats nicht beeinflussbar ist. Diese Zunahme hängt massgeblich von der Eidgenössischen Einwanderungs- und Asylpolitik und der damit verbundenen Gesetzgebung ab.

Direkte Massnahmen des Stadtrats sind daher nur bedingt möglich. Im Rahmen der Fremdsprachigenpolitik hat sich der Stadtrat deutlich für einen integrativen statt eines separativen Ansatzes ausgesprochen und sich anlässlich der Legislatorschwerpunkte 2002 bis 2006 erneut für eine Integration der ausländischen Bevölkerung ausgesprochen.

Die Sprachförderung in Deutsch als Instrument der Integration ist erklärtes Ziel innerhalb dieses Legislatorschwerpunkts und soll unter anderem durch den Ausbau der bisherigen Programme zur Sprachförderung auch im Schulbereich vorangetrieben werden.

Ein nicht unbeträchtlicher positiver „Neben“-Effekt der Integration besteht darin, dass durch die ausländischen Schülerinnen und Schüler eine kulturelle Vielfalt an die Stadtzürcher Schulen gebracht wird, wovon die Schweizer Schülerinnen und Schüler dank vertiefter Einsicht in fremde Kulturen grossen Nutzen haben.

Mitteilung je unter Beilage an die Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements (30, für sich und zuhanden der Mitglieder der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz), die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug  
der Stadtschreiber

**Beilage 1**  
Schülerinnen/Schüler Ausländeranteil

Klassenstufe	Uto				Letzi				Limmattal				Waldberg				Zürichberg				Glattal				Schwamendingen				Stadt									
	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %	Md	Kn	Total	Ausl in %						
Regelkindergarten	370	387	757	292 38.57	316	312	628	320 50.95	304	357	661	474 71.70	371	397	768	244 31.77	270	263	533	113 21.20	398	454	852	420 49.29	283	305	588	314 53.40	2312	2475	4787	2177 45.47						
Kleinergarten	11	33	44	16 36.36	5	14	19	9 47.36	11	18	29	24 82.75	4	12	16	7 43.75	3	7	10	5 50.00	10	16	26	16 61.53					44	100	144	77 53.47						
<b>Kindergarten</b>	<b>381</b>	<b>420</b>	<b>801</b>	<b>308 38.45</b>	<b>321</b>	<b>326</b>	<b>647</b>	<b>329 50.85</b>	<b>315</b>	<b>375</b>	<b>690</b>	<b>498 72.17</b>	<b>375</b>	<b>409</b>	<b>784</b>	<b>251 32.01</b>	<b>273</b>	<b>270</b>	<b>543</b>	<b>118 21.73</b>	<b>408</b>	<b>470</b>	<b>878</b>	<b>436 49.65</b>	<b>283</b>	<b>305</b>	<b>588</b>	<b>314 53.40</b>	<b>2356</b>	<b>2575</b>	<b>4931</b>	<b>2254 45.71</b>						
1. Klasse	190	204	394	120 30.45	152	168	320	145 45.31	129	140	269	189 70.26	196	192	388	106 27.31	137	126	263	55 20.91	215	203	418	190 45.45	119	147	266	125 46.99	1138	1180	2318	930 40.12						
2. Klasse	161	189	350	123 35.14	158	145	303	134 44.22	137	146	283	194 68.55	191	228	419	124 29.59	149	167	316	50 15.82	231	210	441	192 43.53	147	152	299	153 51.17	1174	1237	2411	970 40.23						
3. Klasse	202	210	412	137 33.25	159	149	308	144 46.75	148	126	274	198 72.26	216	184	400	107 26.75	138	143	281	37 13.16	230	217	447	205 45.86	133	138	271	121 44.64	1226	1167	2393	949 39.65						
4. Klasse	193	188	381	135 35.43	165	111	276	117 42.39	158	145	303	207 68.31	193	180	373	114 30.56	156	147	303	51 16.83	203	228	431	171 39.67	140	146	286	127 44.40	1208	1145	2353	922 39.18						
5. Klasse	186	195	381	132 34.64	147	168	315	124 39.36	139	130	269	185 68.77	204	202	406	96 23.64	146	157	303	50 16.50	227	195	422	148 35.07	131	141	272	119 43.75	1180	1188	2368	854 36.06						
6. Klasse	191	189	380	123 32.36	159	145	304	113 37.17	168	144	312	202 64.74	193	190	383	96 25.06	162	146	308	39 12.66	224	221	445	159 35.73	125	145	270	106 39.25	1222	1180	2402	838 34.88						
<b>Primarschule</b>	<b>1123</b>	<b>1175</b>	<b>2298</b>	<b>770 33.50</b>	<b>940</b>	<b>886</b>	<b>1826</b>	<b>777 42.55</b>	<b>879</b>	<b>831</b>	<b>1710</b>	<b>1175 68.71</b>	<b>1193</b>	<b>1176</b>	<b>2369</b>	<b>643 27.14</b>	<b>888</b>	<b>886</b>	<b>1774</b>	<b>282 15.89</b>	<b>1330</b>	<b>1274</b>	<b>2604</b>	<b>1065 40.89</b>	<b>795</b>	<b>869</b>	<b>1664</b>	<b>751 45.13</b>	<b>7148</b>	<b>7097</b>	<b>14245</b>	<b>5463 38.35</b>						
1. Sek C	12	25	37	31 83.78	5	14	19	11 57.89					8	9	17	15 88.23					15	27	42	30 71.42	13	18	31	17 54.83	53	93	146	104 71.23						
2. Sek C	13	23	36	24 66.66	5	18	23	20 86.95					7	6	13	8 61.53	1	2	3	3 100.00	16	33	49	33 67.34	6	15	21	16 76.19	48	97	145	104 71.72						
3. Sek C	5	17	22	15 68.18	8	12	20	14 70.00					3	8	11	8 72.72	2	1	3	3 100.00	12	26	38	30 78.94	8	14	22	11 50.00	38	78	116	81 69.82						
<b>Sek C</b>	<b>30</b>	<b>65</b>	<b>95</b>	<b>70 73.68</b>	<b>18</b>	<b>44</b>	<b>62</b>	<b>45 72.58</b>					<b>18</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>31 75.60</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>6 100.00</b>	<b>43</b>	<b>86</b>	<b>129</b>	<b>93 72.09</b>	<b>27</b>	<b>47</b>	<b>74</b>	<b>44 59.45</b>	<b>139</b>	<b>268</b>	<b>407</b>	<b>289 71.00</b>						
1. Sek B	46	47	93	40 43.01	68	63	131	69 52.67					49	36	85	37 43.52	11	17	28	10 35.71	75	78	153	74 48.36	55	57	112	54 48.21	304	298	602	284 47.17						
2. Sek B	55	63	118	50 42.37	49	62	111	46 41.44					30	38	68	32 47.05	12	13	25	17 68.00	77	83	160	78 48.75	52	55	107	45 42.05	275	314	589	268 45.50						
3. Sek B	49	63	112	46 41.07	56	60	116	51 43.96					39	50	89	38 42.69	8	15	23	8 34.78	75	77	152	80 52.63	48	49	97	32 32.98	275	314	589	255 43.29						
1. Sek G													63	77	140	113 80.71																	63	77	140	113 80.71		
2. Sek G													82	73	155	121 78.06																		82	73	155	121 78.06	
3. Sek G													70	74	144	115 79.86																			70	74	144	115 79.86
<b>Sek B / Sek G</b>	<b>150</b>	<b>173</b>	<b>323</b>	<b>136 42.10</b>	<b>173</b>	<b>185</b>	<b>358</b>	<b>166 46.36</b>	<b>215</b>	<b>224</b>	<b>439</b>	<b>349 79.49</b>	<b>118</b>	<b>124</b>	<b>242</b>	<b>107 44.21</b>	<b>31</b>	<b>45</b>	<b>76</b>	<b>35 46.05</b>	<b>227</b>	<b>238</b>	<b>465</b>	<b>232 49.89</b>	<b>155</b>	<b>161</b>	<b>316</b>	<b>131 41.45</b>	<b>1069</b>	<b>1150</b>	<b>2219</b>	<b>1156 52.09</b>						
1. Sek A	96	71	167	31 18.56	71	66	137	35 25.54					101	88	189	34 17.98	58	76	134	13 9.70	104	75	179	50 27.93	49	56	105	34 32.38	479	432	911	197 21.62						
2. Sek A	91	61	152	35 23.02	54	63	117	38 32.47					97	80	177	38 21.46	62	52	114	12 10.52	90	85	175	44 25.14	51	49	100	24 24.00	445	390	835	191 22.87						
3. Sek A	73	66	139	35 25.17	68	51	119	33 27.73					71	62	133	16 12.03	42	49	91	13 14.28	78	71	149	40 26.84	52	39	91	22 24.17	384	338	722	159 22.02						
1. Sek E													60	49	109	59 54.12																		60	49	109	59 54.12	
2. Sek E													62	44	106	59 55.66																		62	44	106	59 55.66	
3. Sek E													66	45	111	64 57.65																		66	45	111	64 57.65	
<b>Sek A / Sek E</b>	<b>260</b>	<b>198</b>	<b>458</b>	<b>101 22.05</b>	<b>193</b>	<b>180</b>	<b>373</b>	<b>106 28.41</b>	<b>188</b>	<b>138</b>	<b>326</b>	<b>182 55.82</b>	<b>269</b>	<b>230</b>	<b>499</b>	<b>88 17.63</b>	<b>162</b>	<b>177</b>	<b>339</b>	<b>38 11.20</b>	<b>272</b>	<b>231</b>	<b>503</b>	<b>134 26.64</b>	<b>152</b>	<b>144</b>	<b>296</b>	<b>80 27.02</b>	<b>1496</b>	<b>1298</b>	<b>2794</b>	<b>729 26.09</b>						
1. Kunst + Sport Sek E																	15	5	20	1 5.00													15	5	20	1 5.00		
2. Kunst + Sport Sek E																	7	11	18	1 5.55													7	11	18	1 5.55		
3. Kunst + Sport Sek E																	9	8	17	2 11.76													9	8	17	2 11.76		
<b>Kunst + Sport</b>																	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>55</b>	<b>4 7.27</b>												<b>31</b>	<b>24</b>	<b>55</b>	<b>4 7.27</b>			
1. Sek MSP																																						
2. Sek MSP																																						
<b>Mannschaftssport</b>																																						
<b>Oberstufe (gesamt)</b>	<b>440</b>	<b>436</b>	<b>876</b>	<b>307 35.04</b>	<b>384</b>	<b>409</b>	<b>793</b>	<b>317 39.97</b>	<b>403</b>	<b>362</b>	<b>765</b>	<b>531 69.41</b>	<b>405</b>	<b>377</b>	<b>782</b>	<b>226 28.90</b>	<b>227</b>	<b>249</b>	<b>476</b>	<b>83 17.43</b>	<b>542</b>	<b>631</b>	<b>1173</b>	<b>471 40.15</b>	<b>334</b>	<b>352</b>	<b>686</b>	<b>255 37.17</b>	<b>2735</b>	<b>2816</b>	<b>5551</b>	<b>2190 39.45</b>						
Kleinklassen A	13	33	46	31 67.39	14	32	46	28 60.86	25	35	60	49 81.66	17	40	57	34 59.64	3	13	16	10 62.50	26	45	71	49 69.01	19	35	54	30 55.55	117	233	350	231 66.00						
Kleinklassen B	24	29	53	31 58.49	13	24	37	26 70.27	19	39	58	48 82.75	21	42	63	42 66.66																						
Kleinklassen C	8	10	18	9 50.00	4	18	22	17 77.27	16	60	76	55 72.36	12	33	45	28 57.77	21	55	76	42 55.26	29	57	86	51 59.30	7	23	30	18 60.00	97	256	353	218 61.75						
Kleinklassen D	16	30	46	24 52.17	16	45	61	35 57.37	17	68	85	63 74.11	14	12	26	13 50.00	8	22	30	9 30.00	6	22	28	14 50.00	16	48	64	29 45.31	93	247	340	187 55.00						
Kleinklassen E	8	26	34	34 100.00	23	13	36	32 88.88	28	34	62	58 93.54	14	17	31	30 96.77	9	4	13	13 100.00	35	37	72	66 91.66	17	16	33	29 87.87	134	147	281	262 93.23						
<b>Kleinklassen</b>	<b>69</b>	<b>128</b>	<b>197</b>	<b>129 65.48</b>	<b>70</b>	<b>132</b>	<b>202</b>	<b>138 68.31</b>	<b>105</b>	<b>236</b>	<b>341</b>	<b>273 80.05</b>	<b>78</b>	<b>123</b>	<b>201</b>	<b>131 65.17</b>	<b>41</b>	<b>94</b>	<b>135</b>	<b>74 54.81</b>	<b>122</b>	<b>197</b>	<b>319</b>	<b>214 67.08</b>	<b>77</b>	<b>1</b>												

<b>Volksschüler</b>	<b>Uto</b>			<b>Letzi</b>			<b>Limmattal</b>			<b>Waidberg</b>		
<b>im Schuljahr</b>	<b>Total</b>	<b>Ausl</b>	<b>in %</b>	<b>Total</b>	<b>Ausl</b>	<b>in %</b>	<b>Total</b>	<b>Ausl</b>	<b>in %</b>	<b>Total</b>	<b>Ausl</b>	<b>in %</b>
2000 / 2001	3409	1264	37.07	2914	1326	45.50	2998	2272	75.78	3211	1045	32.54
2001 / 2002	3401	1268	37.28	2914	1320	45.29	2908	2152	74.00	3181	985	30.96
2002 / 2003	3385	1248	36.86	2884	1295	44.90	2871	2085	72.62	3257	980	30.08
2003 / 2004	3443	1244	36.13	2821	1232	43.67	2816	1979	70.27	3352	1000	29.83